

Helga Bühse

CDU-Fraktion

2.2.2017

Zu TOP 8 PU 2.2.2017

Änderungs- und Ergänzungsantrag:

Die Ziffer 2 soll lauten:

Im Bereich Ilsahl und Max-Johannsen-Brücke wird möglichst bald bei Erneuerung der Asphaltdecke lärmindernder Asphalt eingebaut. Eine 30-km-Zone wird nicht eingerichtet (siehe Beschluss der RV vom 7.6.2016).

Die Ziffer 3 erhält folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung soll prüfen, ob eine zusätzliche Installierung und Weiterführung des durchsichtigen Schutzes über die Bahntrasse (Vorschlag bis zu 2 m hoch) hinaus in Richtung Christianstraße geeignet ist, die Aufenthalts- und Wohnqualität für die Bewohner in diesem Bereich zu verbessern. Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss möglichst bald vorzulegen.

Außerdem sollte noch geprüft werden, ob die "Grüne-Welle" durch Optimierung der Ampelschaltungen eine Verbesserung bringen könnte.

Ziffer 4:

Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird im Rahmen einer Stadtteilbeiratssitzung von der Verwaltung über die schalltechnischen Untersuchung und über die Beschlussfassung der Gremien unterrichtet.

Begründung:

Zu Ziffer 2.

Bei der Beteiligung der Behörden hat das LLUR die Empfehlung ausgesprochen, lärm mindernden Asphalt als Regelbauweise für lärm optimierte Oberflächen zu verwenden. Auch bei der Anhörung am 2.2.2016 in Brachenfeld wurde auf eine entsprechende Frage nach der Wirksamkeit dieses speziellen Belages bei Geschwindigkeit unter 60 Km/h eindeutig das bejaht mit dem Hinweis auf Reduzierung von 2 bis 5 Dezibel.

Zu Ziffer 3:

Es sollte alles versucht werden, ob nicht noch zusätzliche Möglichkeiten bestehen, mit Maßnahmen die Situation erträglicher zu gestalten.

Zu Ziffer 4:

In Kenntnis setzen reicht nicht aus. Die Bürger und der betreffende Stadtteilbeirat wollen von den Fachleuten in der Verwaltung informiert werden.